

Darmstadt 10.07.2015

Jedes "Viertel" ist eine Überraschung

Von kaw

Diskurs – TU lädt regelmäßig um die Mittagszeit zu einem Gespräch über die gesellschaftliche Dimension der Forschung



Um die gesellschaftliche Dimension der Forschung geht es im Akademischen Viertel. Die seit 2012 bestehende Veranstaltungsreihe regt an der TU Darmstadt den philosophischen Diskurs zwischen Wissenschaftlern unterschiedlicher Fachbereiche an.

Das akademische Viertel (cum tempore) bezeichnet eigentlich jene 15 Minuten, die Hochschulveranstaltungen später anfangen, als im Vorlesungsverzeichnis angegeben. Die TU Darmstadt verzichtet zwar auf diese an vielen Hochschulen übliche Tradition – dennoch gibt es dort seit dem Wintersemester 2012/13 ein „Akademisches Viertel“.

Ideengeber aus zwei Fachbereichen

Die Idee dazu hatten Philosophieprofessor Alfred Nordmann und der Mathematiker Martin Ziegler. Beide wollten so die Diskussion um die mit der Forschung verbundene gesellschaftliche Verantwortung beleben.

Alle 14 Tage lädt seither das Akademische Viertel Hochschulangehörige zum philosophisch-gesellschaftlichen Austausch ein. Der Name ist Programm: Natürlich beginnt die einstündige Veranstaltung cum tempore. Der Einführungsvortrag soll 15 Minuten nicht überschreiten, um Zeit zur Diskussion zu haben.

Auf den Tischen steht für die in der Regel 15 bis 20 Teilnehmern nicht nur Wasser und Apfelsaft, sondern auch ein „Viertel“ Wein bereit. „Wir haben das als niedrigschwelliges Angebot konzipiert, das sich ganz bewusst von den üblichen Univeranstaltungen abhebt“, sagt Alfred Nordmann.

Dennoch kommen gewichtige Themen zur Sprache: Sind Wissenschaftler bei der Warnung vor den Folgen des Klimawandels zu zurückhaltend? Bringt die zunehmende Erwartungshaltung, viel und schnell zu publizieren, eher Vor- oder Nachteile mit sich? Ziel ist, einen Blick über den Tellerrand des jeweiligen Fachgebietes zu werfen. Es geht um die universellen Zusammenhänge, um Werte und wie diese gelebt werden können - gerade bei naturwissenschaftlichen und technischen Forschungsprojekten.

„Wie der Referent damit umgeht, ist für mich auch jedes Mal eine Überraschung“, sagt Alfred Nordmann. Es gibt – außer der Aufforderung, die eigene Arbeit in größeren Dimensionen zu reflektieren – keine Vorgaben. „Hier kann man Dinge ansprechen, die man sonst nur im Vier-Augen-Gespräch mit einem Kollegen erörtert“, betont Nordmann. Er ist auch Sprecher der Interdisziplinären Arbeitsgruppe Naturwissenschaft, Technik und Sicherheit (lanus). Zusammen mit dem Forum für interdisziplinäre Forschung richtet sie das Akademische Viertel aus.

Im Sommersemester findet das Akademische Viertel erstmals im Hörsaal- und Medienzentrum an der Lichtwiese statt. Zuvor war die Reihe an der Universitäts- und Landesbibliothek angesiedelt. „Wir wollten mal ein anderes Viertel ausprobieren“, spielt Nordmann auf den Veranstaltungstitel an. Zukünftig wolle man zwischen den beiden Standorten wechseln.

Wichtig sei ihm vor allem, ein Netzwerk aller Interessierten, eine „virtuelle Community“ zu etablieren. Die mit jeder Einladung verschickten Rückblicke auf die vorangegangene Diskussion sollen dabei für einen homogenen Informationsstand sorgen.

Studentische Gruppen sollen mitmachen

An Diskussionsstoff wird es dem Akademischen auch zukünftig nicht mangeln: „Die Bereitschaft unter den Professoren, über die Grenzen ihres Fachgebietes hinaus zu diskutieren, ist groß.“ Auch überlegt Nordmann, studentische Gruppen einzubinden, um das Akademische Viertel unter den Studenten bekannter zu machen.

Denn wer sich frühzeitig mit den gesellschaftlichen Bezügen seines Fachgebietes auseinandersetze, werde dies auch im späteren Berufsleben tun.

Vorschau

Die nächste Hochschuleseite erscheint am Freitag, 4. September 2015.



Manchmal braucht man ganz schnell juristischen Beistand. Eine Rechtsschutz-Versicherung übernimmt Anwalts- und Gerichtskosten. Aber nicht jeder braucht jeden Rechtsschutz.

[Mehr erfahren](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Zug überrollt Elfjährige - Wer hat das Mädchen...

Ein elfjähriges Mädchen ist am Dienstag gegen 18.35 Uhr in Kranichstein von einem Zug überrollt... [mehr](#)



Fiat Jubel-Juli

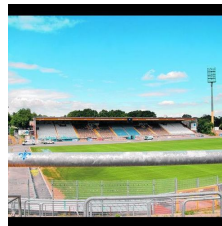
Der Fiat Panda mit Klima und 5 Türen. Besonders günstig finanzieren! ** Aber nur bis 31.07.2015.

[mehr](#)



Bahnunfall in Kranichstein: Polizei sucht Zeugen

Das Mädchen war, wie berichtet, nach neuen Angaben um 18.15 Uhr kurz vor dem Bahnübergang von... [mehr](#)



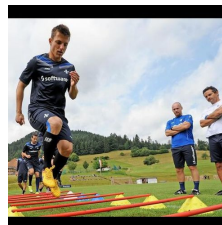
Schutzzone für Anwohner des Stadions

Die Bauleitplanung für den Umbau des Merck-Stadions am Böllentor zu einer modernen Sport... [mehr](#)



Deutsche kaufen iPhones für unter 30€

Möglich macht es dieser neue Trick im Internet. Mit Hilfe von neuartigen Auktionsportalen ist... [mehr](#)



Gerüchte um Caldirola verdichten sich

Die Bundesliga war immer mein Ziel. Nur wer sich große Ziele setzt, kann auch etwas erreichen. [mehr](#)

 powered by plista